

WNZ, 02.02.2018



Für die Region etwas Schönes tun“

Kooperation Lahn-Dill Jugend Orchester gegründet

Wetzlar „Etwas Vergleichbares gibt es nicht im Lahn-Dill-Kreis“, sagt Travis W. Meisner. Und er meint das neu gegründete Lahn-Dill Jugend Orchester.

Meisner, 15 Jahre an der Musikschule Wetzlar, zu Hause in Bischoffen und bekennender Lahn-Dill-Kreis-Fan, soll, nein, will es leiten. Gemeinsam mit Günter Bedenbender von der kreiseigenen Musikschule Lahn-Dill-Akademie sowie Dieter Grebe und Thomas Sander, Vorsitzender beziehungsweise Leiter der Musikschule Wetzlar, hat er am Freitag erzählt, um was es geht.

Einmal um Partnerschaft, Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen, statt dass jede vor sich hin arbeitet, zumal in einem Landkreis, der etwas Tolles sei, sagt der Kanadier. Zumal: Er lehrt an der Musikschule Wetzlar, seine Frau Annette in Dillenburg.

Das Angebot richtet sich an Musiktreibende aus dem Kreisgebiet im Alter zwischen 10 und 19 Jahren. Bislang hat er schon 30 Anmeldungen. Und: Man muss keine Musikschule besuchen, um mitmachen zu dürfen.

Was wird gespielt, beim ersten Konzert am 17. Juni? Wohl Populäres wie „Fluch der Karibik“, sagt Meisner. Bachs „Air“ hat er aber genauso im Blick wie Händels „Wassermusik“ – oder James-Bond-Titel. All das im Dienst seiner Maxime: Spaß haben an der Musik, am Mitmachen, am Musizieren in der Gruppe. Und nein, niemand muss perfekt sein.

Es geht auch um das Heranführen an das anspruchsvollere Orchesterspiel

Denn das Jugend Orchester soll und will keine Konkurrenz sein etwa für das Junge Sinfonie-Orchester oder das Kammerorchester in Wetzlar. Beide seien auf einem höheren Niveau.

Aber der neue Klangkörper könnte durchaus ein Trainingsorchester sein oder wie es Grebe formuliert: Es geht um das Heranführen an das anspruchsvollere Orchesterspiel. Er habe bereits mit den beiden Orchestern über den „Neuling“ gesprochen und sei auf Wohlwollen gestoßen. Zudem ist dieses

kreisumfassende Orchester für Grebe ein gutes Beispiel, wie zwei Institutionen zueinanderfinden und uneigennützig zum Wohle der Schüler kooperieren.

Was Bedenbender unterstreicht. Es gebe zwar auch im alten Dillkreis an der einen oder anderen Schule ein Orchester, aber „das hier ist etwas Besonderes“, da sei man ganz engagiert dabei. Für die überall sei es eine Bereicherung, sagte er und freut sich auf Konzerte hier wie dort. Was sein Wetzlarer Kollege Sander unterstreicht und Meisner Engagement in der Sache hervorhebt.

Der frischgebackene Orchesterleiter wiederum macht temperamentvoll klar, dass dieses Projekt seine Herzensangelegenheit ist, zum Wohl der Musikschüler und verbunden mit seinem Wunsch „für die Region etwas Schönes zu tun“.

Erster Termin ist Sonntag, der 18. Februar, 11 bis 15 Uhr, in der Musikschule Wetzlar am Schillerplatz. Die Teilnahme kostet 60 Euro im Jahr. Informationen sowie Anmeldung auf www.wetzlarer-musikschule.de oder per Mail an info@wetzlarer-musikschule.de
